

Lehrerarbeitszeit - jetzt wird es vielleicht spannend

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 10. Juni 2019 20:45

[Zitat von Anna Lisa](#)

Für mich wäre das prima als Verhandlungsbasis, denn dann könnte ich mal beweisen, dass es zu viel ist. Ich könnte zu meiner Schulleitung gehen und sagen: Meinst du wirklich, ich muss jetzt an dieser Konferenz / DB / Fortbildung teilnehmen oder möchtest du lieber, dass ich korrigiere und fristgerecht die Noten abgebe? Beides geht nicht. Weniger Unterrichtsvorbereitung kann ich nicht machen, die ist eh schon am untersten Limit.

Ebend. Daten, Zahlen, Fakten, damit überhaupt erst eine Verhandlungsgrundlage da ist. Und deshalb ist es gut, dass eine konkrete Arbeitszeiterfassung nach EuGH-Urteil jetzt endlich gefordert ist.